

B-Plan Nr. SN 260 der Stadt Paderborn

Umweltbericht

Bewertung des Bestandes und Abschätzung der Auswirkungen

		Bestand			Auswirkungen		
		Aktuelle Situation	Bewertung der Empfindlichkeit	Wertstufe	Prognose der Umweltrelevanz	Bewertung von Erheblichkeit und Nachhaltigkeit	Wertstufe
Schutzgut Mensch	Wohnen und Arbeiten	lockere Wohnbebauung im B-Plan-Gebiet und entlang der Paderborner Straße, Schule (Lise-Meitner-Realschule) an der Paderborner Straße, Gewerbe, Möbel-Einzelhandel, Gastronomie im B-Plan-Gebiet landwirtschaftliche Nutzung im B-Plan-Gebiet und angrenzend	mittlere Empfindlichkeit , da mäßig empfindliche Nutzungen und hohe Vorbelastungen	3	Belastung während der Bauphase durch Fahrzeuge, erhöhtes Verkehrs- und Parkaufkommen im Betrieb (s.u.), zeitweise Beeinträchtigung der Wohnqualität, Verlust einzelner Wohngebäude im B-Plan-Gebiet, Verlust von landwirtschaftlicher Nutzfläche	Reichweite: mittel Dauer: zeitlich begrenzt (Bauphase) Intensität: ereignisabhängig (Betriebsphase) Zusammenfassung: gering, zeitweise hoch	2
	Erholung / Freizeit	geringer Freizeitwert, geringes Naherholungspotenzial, aber Freiflächennutzung vorh. (Spazieren gehen, Radfahren), Ahornsportpark als Sportzentrum	geringe Empfindlichkeit , da geringe Nutzung	1	geringe Beeinträchtigung des Naherholungsraumes, Verbesserung der Sport- und Veranstaltungssituation	Reichweite: gering Dauer: dauerhaft Intensität: gering Zusammenfassung: gering	1
	Verkehr	Gefährdungen der Verkehrsteilnehmer (untereinander), Parken, Verkehrsströme regional (B1, Paderborner Str.) und überregional (BAB 33)	mittlere bis hohe Empfindlichkeit , da starke Auslastung bereits vorhanden	4	ereignisabhängige Zunahme des Verkehrs und der Parkerfordlichkeiten (Verkehrsgutachten)	Reichweite: mittel Dauer: ereignisabhängig Intensität: zeitweise hoch Zusammenfassung: ereignisabhängig (hoch)	4
	Lärm	Belastungen durch z.T.hohes Verkehrsaufkommen, Möbel-Einzelhandel (Verkehr, Sonderaktionen), Schulen (täglicher Betrieb, Sonderaktionen) Gewerbelärm (vernachlässigbar) landwirtschaftlicher Betrieb (vernachlässigbar)	mittlere bis hohe Empfindlichkeit , das Wohlbefinden wird bereits belastet	4	Zunahme von Verkehrslärm, Veranstaltungslärm (Minimierungsmaßnahmen erforderlich, Lärmgutachten)	Reichweite: mittel Dauer: ereignisabhängig Intensität: zeitweise hoch Zusammenfassung: ereignisabhängig (hoch)	4
Schutzgut Tiere und Pflanzen	Biotoptypen allgemein	weitgehend anthropogen überformte Biotope (z.B. Straßeneingrünung), Acker und Grünland mit geringem Biotoppotenzial	geringe Empfindlichkeit , durch überwiegend geringes Biotoppotenzial	1	Versiegelung von Acker und Grünlandflächen, keine direkte Beeinträchtigung der höherwertigen Flächen (Minimierung erforderlich)	Reichweite: gering Dauer: dauerhaft Intensität: mittel Zusammenfassung: gering bis mittel	2
	Almeaue	Biotopeverbundachse entlang der Alme, Gehölzstrukturen, Schutzgebiet (LSG, §62-Biotop)	mittlere bis hohe Empfindlichkeit , durch überwiegend hohes Biotoppotenzial	4	angrenzende Bebauung und Versiegelung, Regenwassereinführung	Reichweite: mittel bis hoch Dauer: dauerhaft Intensität: mittel bis hoch Zusammenfassung: mittel bis hoch	4
	geschützte Arten/Tiere	artenarme, anspruchslose Lebensgemeinschaft im B-Plan-Gebiet (Ackerstrukturen), Teilebensräume mit geschützten Arten (Fledermäuse, Vögel)	geringe bis mittlere Empfindlichkeit (s.o.)	2	Verlust von Lebensräumen mit hohen Vorbelastungen, Zunahme der Störungen, mit keinen bis geringen Auswirkungen auf die wertvollen Flächen	Reichweite: mittel Dauer: dauerhaft Intensität: mittel Zusammenfassung: mittel	3
			mittlere bis hohe Empfindlichkeit (s.o.)	4			

		Bestand			Auswirkungen			
		Aktuelle Situation	Bewertung der Empfindlichkeit	Wertstufe	Prognose der Umweltrelevanz	Bewertung von Erheblichkeit und Nachhaltigkeit		Wertstufe
Schutzgut Boden		Lehm/Schluff über Almekies, z.T. Auffüllungen und Versiegelung Vorbelastungen durch Ackerbau (Bodenbearbeitung, Nähr- und Schadstoffeinträge), naturnahe Böden im Bereich der Almeaue	geringe bis mittlere Empfindlichkeit, da hohe Vorbelastungen	2	großflächige Versiegelung, dort dauerhafter Verlust aller Bodenfunktionen (Minimierung erforderlich)	Reichweite: gering	mittel bis hoch	3
	Boden					Dauer: dauerhaft Intensität: mittel Zusammenfassung: mittel		
Schutzgut Wasser		wasserführende Schichten im Kies, Verbindung zur Alme, geringe Grundwasserneubildungsrate (undurchlässige Bodenschichten)	geringe bis mittlere Empfindlichkeit, da Einträge ins Grundwasser kaum möglich	2	Versiegelung, geringe Auswirkungen auf Grundwasserneubildung Auswirkungen auf die Alme möglich	Reichweite: mittel	dauerhaft	3
	Grundwasser					Dauer: gering Intensität: gering Zusammenfassung: mittel		
Schutzgut Wasser		Alme begradigt mit Ufergehölzen und Uferverbau, Biotopverbund	mittlere bis hohe Empfindlichkeit, da hohe Biotopfunktion	4	angrenzende Baukörper, Störungen durch Besucher, Einleitung von Oberflächenwasser	Reichweite: gering bis mittel	dauerhaft	2
	Oberflächenwasser					Dauer: gering Intensität: gering Zusammenfassung: gering bis mittel		
Schutzgut Klima/Luft		Übergangsbereich zwischen Stadtrandklima (Ungunstraum) und Freilandklima (Gunstraum), klimatischer Ausgleichraum, Frischluft und Filterwirkung vorhanden Funktionen durch Bebauung bereits eingeschränkt	geringe bis mittlere Empfindlichkeit da Ausgleichsfunktionen vorhanden	2	Baukörper, Versiegelung (klimatischer Ungunstraum, Verbau der Frischluftschneisen)	Reichweite: mittel	dauerhaft	3
	Klima					Dauer: gering bis mittel Intensität: gering Zusammenfassung: mittel		
Schutzgut Klima/Luft			mittlere Empfindlichkeit, da Belastungsfaktoren vorhanden	3	ereignisabhängig erhöhte Abgasemissionen keine erhöhten Belastungen durch Feinstaub etc.	Reichweite: gering bis mittel	zeitweise, dauerhaft	1
	Luft	Belastung durch Straßenverkehr und Landwirtschaft				Dauer: gering Intensität: gering Zusammenfassung: gering		
Schutzgut Landschaft		inhomogenes Landschafts-/Stadtbild, Freiflächen mit Gehölzen, Gewässer, Baukörper, Dämme der Straßen als Vorbelastung	geringe bis mittlere Empfindlichkeit, da Vorbelastungen im gering verdichteten Raum	2	Verlust von Freiflächen, Entstehen neuer Baukörper (Verlust von Sichtachsen)	Reichweite: mittel	dauerhaft	4
	Landschaftsbild					Dauer: mittel Intensität: mittel Zusammenfassung: mittel bis hoch		
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	Kultur- und Sachgüter	Eisenzeitliche Siedlungsanlage (vermutl. Reste), Sachgüter in Form von Gebäuden, Wirtschaftskraft (Gewerbestandort)	geringe bis mittlere Empfindlichkeit, da Wirtschaftsstandort, aber mit geringem kulturellen Wert	2	Verbesserung des Wirtschafts-, Kultur- und Sportstandortes, Dokumentation der eisenzeitl. Siedlung ausreichend	dauerhafte Verbesserung		0

Legende Bewertung	Bestand	Auswirkungen
geringe Empfindlichkeit	1	Verbesserung
geringe bis mittlere Empfindlichkeit	2	geringe Auswirkungen
mittlere Empfindlichkeit	3	geringe bis mittlere Auswirkungen
mittlere bis hohe Empfindlichkeit	4	mittlere Auswirkungen
hohe Empfindlichkeit	5	mittlere bis hohe Auswirkungen
		hohe Auswirkungen

B-Plan Nr. SN 260 Almeaue-Hoppenhof der Stadt Paderborn
Umweltbericht
Flächenbilanz

Id. Nummer (Kap. 6.2)	geplante Flächenfest-setzungen	Fläche Planung	best. Flächenfest-setzungen / Bestand	Fläche Bestand	auszugleichende Eingriffe gem. §1a BauGB und § 4-6 LG NW	Auszugleichende Fläche	Kompensations- faktor	Auszugleichende Fläche	Auszugleichende Fläche: funktionale Summenbildung
1	SO1 Zentralstation südlicher Teil mit Straßenverkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung GRZ = 1,0	6,320 ha	SO Zentralstation mit sonstigen sportlichen und gastronomischen Einrichtungen im Bereich B-Plan SN 250 GRZ = 1,0	6,320 ha	keine zusätzlichen ausgleichspflichtigen Eingriffe vorh. Ausgleichsfläche von 10 ha (Marienloher Lippenwiesen) bleibt bestehen	0,00 ha	--	0,00 ha	
2	SO1 Zentralstation nördlicher Teil GRZ = 1,0	6,229 ha	Außenbereich nach § 35 BauGB: Straße	0,151 ha	keine zusätzlichen ausgleichspflichtigen Eingriffe	0,00 ha	--	0,00 ha	
			Außenbereich nach § 35 BauGB: Acker	4,961 ha	vollständiger Verlust vorh. Strukturen	4,961 ha	1:1	4,961 ha	
			Außenbereich nach § 35 BauGB: Grünland	0,330 ha	vollständiger Verlust vorh. Strukturen	0,330 ha	1:1,5	0,495 ha	
			Außenbereich nach § 35 BauGB: Häuser mit Gärten	0,308 ha	vollständiger Verlust vorh. Strukturen	0,308 ha	1:0,5	0,154 ha	
			Außenbereich nach § 35 BauGB: Obstwiese	0,479 ha	vollständiger Verlust vorh. Strukturen	0,479 ha	1:2	0,958 ha	
3	Regenwasserklärbecken	0,066 ha	Außenbereich nach § 35 BauGB: Häuser mit Gärten	0,066 ha	vollständiger Verlust vorh. Strukturen	0,066 ha	1:0,5	0,033 ha	
Ausgleichsbedarf SO1, inkl. Regenwasserklärbecken									6,601 ha
4	SO2 Parkhaus / Stellplatzanlagen GRZ = 1,0	1,352 ha	z.T. GE im Bereich SN 189a mit GRZ = 0,8	1,221 ha	Erhöhung der GRZ um 0,2 (vorher GE) Nachweis des vollständigen Ausgleichs	1,221 ha	1:1	1,221 ha	
			z.T. Außenbereich nach § 35 BauGB (Acker)	0,131 ha	vollständiger Verlust vorh. Strukturen	0,131 ha	1:1	0,131 ha	
5	SO3 ruhender Verkehr GRZ = 1,0	0,907 ha	z.T. GE im Bereich SN 189a mit GRZ = 0,8	0,340 ha	Erhöhung der Ausnutzung Nachweis des vollständigen Ausgleichs	0,340 ha	1:1	0,340 ha	
			z.T. SO Möbelleinrichtungshaus im Bereich SN 189b mit GRZ = 1,0	0,518 ha	Neuer Nachweis des Ausgleichs	0,518 ha	1:1	0,518 ha	
			z.T. Außenbereich nach § 35 BauGB (Acker)	0,049 ha	vollständiger Verlust vorh. Strukturen	0,049 ha	1:1	0,049 ha	
Ausgleichsbedarf ruhender Verkehr									2,259 ha
6	Straßenverkehrsflächen	4,332 ha	Straßenverkehrsflächen z.T. Außenbereich nach § 35 BauGB (Acker)	4,332 ha	Zunahme der Straßenverkehrsflächen, vollständiger Verlust vorh. Strukturen Nachweis des vollständigen Ausgleichs	1,076 ha	1:1	1,076 ha	
7	Gehölzbestände B1 (Ausgleichsflächen, festgesetzt als Straßenverkehrsflächen)	0,233 ha	Straßenverkehrsflächen, holländische Rampen	0,233 ha	Verlust von bestehender Ausgleichsfläche	0,233 ha	1:3	0,699 ha	
Ausgleichsbedarf Straßenverkehrsflächen									1,775 ha
8	Grünflächen (LSG, Almeaue)	1,971 ha	landwirtschaftliche Nutzflächen (Grünland, Acker)	1,971 ha	kein Eingriff (Minderungsmaßnahme)	0,00 ha	--	0,00 ha	

Summe Ausgleichsbedarf	10,635 ha
-------------------------------	------------------